

HEBELSCHULE SPENDET

Schüler sammeln 1200 Euro für die Kindernothilfe auf den Philippinen

► Seite 14

LOKALES

WINZERGENOSSENSCHAFT

Zum Schriesheimer Stadtjubiläum wird Künstlerwettbewerb ausgeschrieben

► Seite 15

Montag 9. DEZEMBER 2013

www.wnoz.de

WN 9



„Hemsbach begrüßt den Rest der Welt“ – Bürgermeister Jürgen Kirchner ist, wie die vielen Fans (im Hintergrund) verdammt stolz auf die Penguin Tappers (vorne), die gestern mit zwei WM-Titeln aus Riesa zurückkamen.

BILD: PFRANG

Empfang: Hemsbacher Penguin Tappers freuen sich bei der Weltmeisterschaft über zwei Titel in der Formation und eine triumphale Rückkehr

Müde Helden mit geküssten Füßen

HEMSBACH. Es ist ungemütlich nasskalt und gerade wird es dunkel. Doch die Fans der Hemsbacher Penguin Tappers juckt das nicht. Über 100 Menschen haben sich vor der TV-Halle im Schubertweg eingefunden, um ihren erfolgreichen Steptänzern einen würdigen Empfang zu bereiten. Als die beiden Busse mit den WM-Teilnehmern die Autobahn aus Riesa kommend verlassen und den Wareham-Kreisel passieren, lesen die Sportler bereits

auf einem Banner, was ihnen gleich blüht: „Tappersbach – Weltmeister City“.

Die Busse fahren hupend vor die Turnhalle, die Menge empfängt ihre müden Helden jubelnd, klatschend und Wunderkerzen schwenkend. Zweimal stehen die Penguin Tappers des TV Hemsbach bei der Steptanz-Weltmeisterschaft ganz oben, die Adults- und Junior-Formation holt den Titel. Das Trio und die Formation der Hauptklasse lan-

den auf Rang vier und die Schülerformation wird Fünfter. So erfolgreich war Hemsbach bei einer WM noch nie.

„Es war auch so eng wie nie, die Konkurrenz war richtig, richtig gut. Und am Ende haben es Nuancen ausgemacht“, sagt Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner. Vielmehr krächzt sie das, denn eine Stimme hat die „Macherin“ der Tappers nicht mehr.

Beim spontanen Sektempfang,

den Eltern und Helfer in der TV-Halle organisiert haben, berichtet der 2. Vereinsvorsitzende Michael Strietzel von der Weltmeisterschaft. „Es war eine richtig geile WM, bei der alle total fair miteinander umgegangen sind.“ Strietzel war „Informant“ des Bürgermeisters, der via SMS immer auf dem aktuellsten Stand war. „Ihr habt ein Gesamtpaket als Geheimnis des Erfolgs geschnürt: In dieser Abteilung stimmt es. Ich danke Euch im Namen der Stadt, die Ihr

wieder erstklassig vertreten habt“, freut sich Kirchner.

Dem Co-Trainer der Junioren-Formation, Lukas Adamik, wird diese WM in ganz besonderer Erinnerung bleiben: Er hatte versprochen, seinen Mädels die Füße zu küssen, wenn sie den Titel gewinnen. Gesagt, getan. Mit solchen Sprüchen sollte man bei den Penguin Tappers eben vorsichtig sein. **AT**

► Bericht im Sport auf Seite 30